

Vorlage Nr. 101.17.185

KVG Betriebshof Wilhelmshöhe als Schwimmbadstandort?

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

1. Gab es vor der Veröffentlichung des Vorschlags von Dr. Jürgen Barthel, den Betriebshof Wilhelmshöhe zugunsten eines Schwimmbadneubaus zu schließen eine fachliche Prüfung dieses Vorschlags?
2. In welcher Höhe wurde der Betriebshof in Wilhelmshöhe mit öffentlichen Mitteln gefördert?
3. In welchem Umfang müssten diese Gelder zurückgezahlt werden, falls der Betriebshof aufgegeben werden sollte?
4. Gibt es ein aktuelles Betriebskonzept der KVG, das mit nur einem Betriebshof bzw. Schienenfahrzeugdepot auskommt?
5. Welche Folgen hätte nur ein Schienenfahrzeugdepot auf die Ausfallsicherheit und den Fahrplan?
6. Welche Kosten wären mit der dann notwendigen Kapazitätserweiterung am Standort Sandershäuser Straße verbunden?
7. Was würde ein Abriss und die Flächenaufbereitung für einen Schwimmbadneubau auf dem Betriebshofgelände Wilhelmshöhe kosten?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender